

Galeon 280

Ost-Bote

Nah der Hafenstadt Danzig im Örtchen Straszyn fertigt die polnische Werft Galeon P.P.H.U. eine ansehnliche Modellpalette – diese reicht von der einfachen 3,60-m-Segeljolle bis zum luxuriösen 38-Fuß-Motorkreuzer. Mit 100 Angestellten und durch das Privileg, als einziger Produzent des Landes Motoryachten in Serie zu bauen, kann sich die expandierende GFK-Schmiede "führender Hersteller Polens" nennen. Während man in den frühen 90er Jahren häufig mit bedeutenden westeuropäischen Firmen (u.a. mit der französischen Jeanneau-Gruppe) kooperierte und später eine Zusammenarbeit mit Marine Power Europe ("Quicksilver") zustande kam, konzentriert sich der 1982 gegründete Bootsbaubetrieb nunmehr vorrangig auf eigene Projekte.

Eines davon ist die als Flybridge-Yacht konzipierte Galeon 280, welche anlässlich der "hanseboot" im vergangenen Oktober und danach in den Düsseldorfer "boot"-Ausstellungshallen interessierte Blicke auf sich zog. Zwischen den Messepräsentationen konnten wir dieses Schiff – zur Verfügung gestellt vom deutschen Importeur HW-Bootscenter – im Rahmen eines Praxistests auf der Weser genauer unter die Lupe nehmen.

Rarität

Kajütkreuzer mit zwei Steuerständen gelten in der 28-Fuß-Klasse als Rarität: Form und Raum optisch ansprechend zu kombinieren, verlangt den Designern viel stilistisches Feingefühl ab. Bei einer Höhe von 2,75 m über der



*Bequemer achterlicher Einstieg via Badeplattform und Hecktür. Die Freibordhöhe der Plicht beträgt 80 cm
Galeon von achtern: Kennzeichnend für die polnische Flybridge-Yacht ist ihr bulliges Heck, welches ohne Heimat-hafenbeschriftung, Fenderkörbe etc. etwas "kahl" wirkt*

Dank serienmäßiger Trimmklappen richtet sich der Galeon-Bug während der Beschleunigungsphase kaum auf. Ab etwa 2500 min⁻¹ erreicht unser Testschiff stabile Gleitfahrt

Wasserlinie misst die 280er ganze 8,55 m "ü.A.". Die größte Breite beträgt 2,95 Meter. Dennoch wirken ihre Propor-

tionen nicht zu wuchtig. Ein logisches Handicap ist die Seitenwindanfälligkeit des Bootes. Aus diesem Grund zäh-





len elektrohydraulische Trimmklappen, die übrigens auch bei Windstille gute Dienste hinsichtlich der Fahrstabilität leisten, zum Standard.

Flotte Fahrt

Generell ist die polnische Tourenyacht nur mit Volvo-Penta-Dieselmotoren (Einzel- oder Doppelanlagen mit Duoprop-Z-Antrieben) erhältlich. Das Testboot wird von einem sechszylindrigen KAD 43-Direkteinspritzer mit 3600 cm³, Turboaufladung und drehzahlabhängiger Kompressorunterstützung befeuert, dessen 159 kW (216 PS) an der Propellerwelle bestens mit

dem mäßig aufgekimmten Unterwasserschiff harmonisieren. Spurtreue Verdrängerfahrt zählt zu den Paradedisziplinen der Galeon. Ab etwa 2500 min⁻¹ gleitet sie mit sauberem Abriss durchs Wasser. Verbrauchsgünstige Marschgeschwindigkeit (40 km/h) notieren wir um 3000 Umdrehungen und noch akzeptablen 80 dB(A) am Fahrerohr. Das Kommando "Full Speed" bedeutet exakt 30 Knoten pro Stunde, was in Anbetracht von viereinhalb Tonnen Bootsgewicht ein beachtliches Ergebnis ist. Sicher setzt das hochbordige Schiff in die Welle ein und folgt dabei präzise den Lenkbefehlen des Skippers. Weniger souverän meistert unser Pro-

Im geräumigen Maschinenraum des Testschiffes arbeitet der 216 PS starke Volvo Penta KAD 43. Wahlweise kann die Galeon 280 auch mit Doppelmotorisierung geliefert werden. Während die technischen Installationen sauber ausgeführt sind, dürfte die Schalldämmung gerne etwas aufwändiger sein



band schnell gefahrene Kurven mit kleinen Radien. Hier registriert die Besatzung eine heftige Krängung, welche jedoch durch die Art der Konzeption erklärbar ist. Um speziell während des Rangierens in engen Marinas das Handling zu optimieren, sind 6900 DM

fürs hilfreiche Bugstrahlruder eine lohnende Investition. Favorisiert der künftige Eigner trotz der immensen Extrakosten Zwillingmaschinen, relativiert sich dieser Punkt.

Einrichtung

Angesichts ihrer kompakten Abmessungen überrascht die

Galeon 280 durch respektable Platzverhältnisse unter Deck. Die sorgfältige Verarbeitung des Mahagoni-Innenausbaus dürfte auch westlichen Qualitätsansprüchen vollends genügen. Steuerbords, gleich am Cockpit-Eingang, befindet sich die Küchenzeile, welche typische Pantry-Elemente wie Keramik-Kocher, Nirosta-Spüle und 80-l-Kühlschrank auf sich vereinigt. Das Ganze wird durch eine zierliche Arbeitsplatte aus rötlichem Granit komplettiert. Proviant und Geschirr lassen sich mittels zahlreicher Klappschränke appetitlich unter Verschluss halten.



Übersichtlicher Salonbereich: Gut gefeilt und die große Schiebetür (Einstiegsmaß 175 cm x 56 cm), die, von der überdachten Plicht kommend, einen raschen Zugang ins Ruderhaus erlaubt



Nicht ganz geglückt ist die Armaturenbrettgestaltung der Galeon. Die Kontrollinstrumente wurden auf engem Raum installiert und sind teilweise vom Ruder verdeckt. Gut ist dagegen die übersichtliche Sitzposition des Skippers

Der Salonbereich der Galeon 280 gefällt durch seine sinnvolle Aufteilung und das bequeme Sitzmobiliar. Die angenehm straff gepolsterten Bänke an Backbordseite ergeben in Verbindung mit dem absenkbaren Dinette-Tisch eine Bedarfs-Doppelkoje mit den Maßen 178 cm x 123 cm

Vier Bordgäste gruppieren sich um den Dinette-Tisch, der in abgesenkter Position Bestandteil einer Bedarfs-Doppelkoje (Maße 178 cm x 123 cm) wird. Des Weiteren kann eine Person mittlerer Körpergröße dank des komfortablen Matratzenformates von 182 cm x 110 cm prima unterflur nächtigen. Vom luftigen Salon (Deckenhöhe etwa 190 cm) per fester Tür separiert, steht dem Eignerpaar in der tiefer liegenden Bugkabine ein konisch zulaufendes Doppelbett (maximal 210 cm x 220 cm) zur Verfügung. Üppige Staukästen unter den Polsterflächen lassen selbst sperrige Bordutensilien kurzerhand verschwinden. Etwas unglücklich realisiert wurde der Steuer-



Die Sanitärabteilung der Galeon befindet sich – vertieft eingebaut – in Fahrtrichtung gesehen vor dem Steuerstand. Sie bietet 180 cm Stehhöhe. Ihr Inventar setzt sich aus Handwaschbecken mit Duschvorrichtung und WC zusammen. Zum Ausstattungsstandard zählt ein 80-l-Fäkalientank mit Decksabsaugung

stand im Ruderhaus, da einige Kontrollinstrumente mehr oder weniger vom Lenkradkranz verdeckt sind. An der Sitzposition des Bootsführers haben wir nichts zu beanstanden. Völlig ausreichend di-



Unterhalb der Polsterflächen in der Vorderkabine befinden sich üppig dimensionierte Staukästen

mensioniert ist die als Nasszelle ausgelegte Sanitärabteilung. Ein Handwaschbecken mit Duschvorrichtung (inklusive Warmwasserversorgung!) und das Marine-WC nebst umweltfreundlichem Fäkalientank gehören zum Galeon-Standard. Vergeblich sucht man im "stillen Örtchen" einen einfachen Wandspiegel.

Obere Etage

Eine hervorragende Lösung haben die polnischen Konstrukteure in Sachen "Aufstieg zur Fly" parat: Via das stabile,

Konzeption

Im Handauflegeverfahren hergestellte GFK-Flybridge-yacht mit kompakten Abmessungen. Angesichts der Bootsgröße überraschend viel Platz an Bord. Bequeme Übernachtungsmöglichkeiten für maximal fünf Personen. Großzügig gestalteter zweiter Steuerstand. Sowohl Einzel- als auch Doppelanlagen (ausschließlich Dieselmotoren in Verbindung mit Z-Antrieben) im Angebot. Einstufung nach CE-Kategorie B

Verarbeitung

Adäquate Verarbeitung aller verwendeten Materialien. Gefälliger Innenausbau in Mahagoni. Richtig platzierte, gut dimensionierte Beschläge. Hohe, aber etwas instabil verschraubte Seereling.

Praxis

Bereits mit Einzelmotorisierung flotte Fahrleistungen. Durchschnittliches Geräuschniveau im Salon. Praxisorientierte Grundausstattung. Zu Servicezwecken gut zugänglicher Motorraum, alle technischen Installationen sauber ausgeführt. Großer Aktionsradius (400 l Tankkapazität). Abgesehen von ausgeprägter Krängungsneigung während extremer Fahrmanöver sehr gutmütig reagierendes Schiff. Direkte Lenkung, recht kleiner Wendekreis. Leichtes Austrimmen möglich

Galeon 280

Länge ü.A.: 8,55 m
 Breite: 2,95 m
 Gewicht: ab 4000 kg
 Tiefgang: 0,90 m
 Höhe ü. Wasserlinie: 2,75 m
 Baumaterial: GFK
 Sitzplätze im Salon: 5
 Sitzplätze Fly: 3
 Kojenplätze: 3(+2)
 Kraftstofftank: 400 l
 Wassertank: 200 l
 Fäkalientank: 80 l
 CE-Kategorie: B
 Motorisierung: Innenborder, Einzel- oder Doppelanlagen in Verbindung mit Z-Antrieb(en), nur Dieselmotoren im Angebot
 Leistung: maximal 179 kW (Einzelmotorisierung), maximal 2 x 117 kW (Doppelmotorisierung)
 Preis: ab 205 000 DM
 Preis Testschiff: 218 900 DM

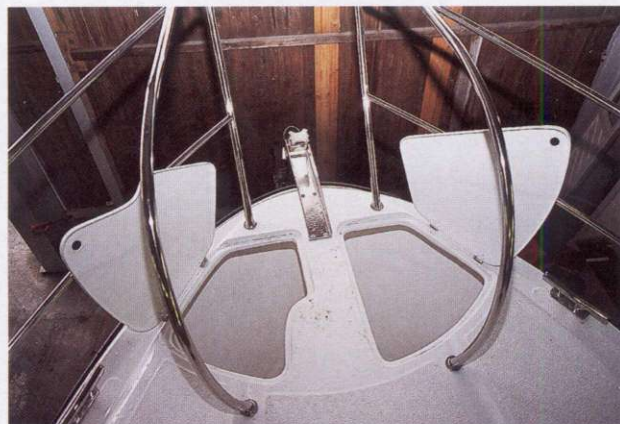
Volvo Penta KAD 43

Leistung: (159 kW/216 PS), Turbodiesel mit elektronischer Direkteinspritzung und Kompressor
 Zylinderzahl: 6
 Hubraum: 3600 cm³
 Bohrung x Hub: 92 x 90 mm
 Nenndrehzahl: 3900 min⁻¹

Werft:

Galeon P.P.H.U.
 Ul. Starogardzka 5
 PL-83-010 Straszyn

Technische Daten



Übers Vorschiff gelangt man problemlos an bzw. von Bord, da die Galeon über einen offenen Bugkorb verfügt. Ebenfalls sehr praxisingerecht ist der große Ankerkasten mit zwei Klappen

in die GFK-Form integrierte "Treppenhaus" erreicht man – vom nahezu komplett überdachten Pflichtbereich kommend – den zweiten Steuerstand. Auch die obere Etage verblüfft durch ihre geschickte Raumausnutzung: Neben dem Skipper können gleich zwei Co-Piloten auf einer durchgehenden Bank Platz nehmen und wie dieser eine perfekte Rundumsicht genießen. Zudem erlaubt die immerhin 185 cm x 145 cm

messende Liegewiese bei entsprechender Witterung ein entspannendes Sonnenbad.

Fazit

Dass man in Osteuropa sehr wohl in der Lage ist, durchdacht konstruierte Boote mit eigenständigem Charakter zu bauen, stellt die Galeon 280 unter Beweis. Zu den Vorzügen des handlamierten Flybridge-Cruisers zählt sein praxisorientiertes Basisequipment. Aus der aufpreispflichtigen Zubehörliste sollten die Positionen "Dieselheizung" und "Bugstrahlruder" rot markiert werden. Als optische Auflockerung wäre der optional erhältliche Teakbelag für Pflicht und Badeplattform sicherlich eine Überlegung wert. Gut und vergleichsweise günstig ist man mit der Testmotorisierung unterwegs: Arbeitet Volvo Pentas KAD 43 im Heck, wechselt die Galeon 280 ab 212 000 DM den Besitzer.

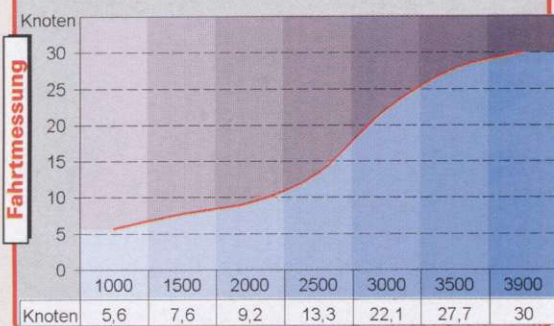
Peter Marienfeld

Serienausstattung

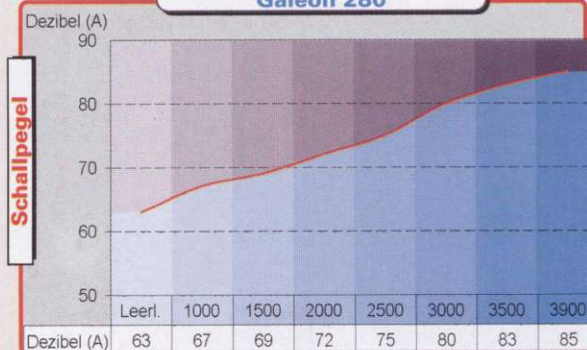


(auszugsweise)

BSH-Navigationsbeleuchtung, 230-V-Landanschluss, elektrohydraulische Trimmklappen, Fäkalientank mit manueller Absaugung, Innenausbau in Mahagoni, Edelstahl-Seereling, Pantry mit Keramik-Kocher (Wallas), Spüle und Kühlschrank, Autohelm ST 40 Echolot-Sumlog-Kombination, Batterieanlage (2 Stück), Hauptschalter, Kraftstoffabsperrhahn, CE-Feuerlöscher

Galeon 280


Revier: Weser bei Bremen
 Messung: GPS, mehrfach
 Crew: 3 Personen
 Luft: 12 Grad Celsius
 Wasser: 10 Grad Celsius
 Wind: 1-2 Bft.
 Tanks: Kraftstoff 200 l (50% voll)
 Wasser 100 l (50% voll)

Galeon 280

Weitere Informationen und Vertrieb:

HW-Bootscenter
 Mittelwending 39
 28844 Weyhe-Dreye
 Tel. 042 03-35 45
 Fax 042 03-5172